

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 5

Artikel: Die heutige Jugend
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-457167>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die grässlichen Folgen des Frauenstimmrechts

Wellment



Die heutige Jugend

Photograph: „Jetzt, Bubi, paß auf; aus dem Loch da kommt gleich ein Wundervogel heraus.“

Anabe: „Schwaben Sie kein Blech, exponieren Sie Ihre Platte und machen Sie, daß Sie fertig werden!“

Gespräch im Nachtcafé

Hans Naivus:

„Du rüchst so zärtlich nah! Ich bin ganz starr! Ich wüßte nicht, was eine an mir sähe?“

Die Dame:

„Glaubst du, mir liegt was an dir selber, Narr? Mir liegt ja nur an deiner Port'monnähe.“

Beim Pferdehändler

Der Händler: „Welche Farbe soll das Pferd haben, das Sie zu kaufen wünschen, Madame?“

Die Dame: „Was meinen Sie, was geht wohl am besten zu ledergelben Reithosen und dunkelblauer Jacke?“